

In unbeheizter Kirche vor 60 Jahren im Dezember geheiratet

Puchheim – Im Mai 1951 ging Siegfried Simoneit mit seinen Freunden in Lübeck zum Tanzen. Als er vor sich zwei junge Frauen erblickte, konnte er nicht ahnen, dass eine davon später seine Ehefrau werden sollte. Doch nun, rund 60 Jahre später, gratulierte Altenreferentin Anne-Maria Gerg ihm und seiner Frau Inge (80) zur diamantenen Hochzeit.

„Auf einmal liefen diese zwei Madl vor uns“, erinnert sich der 81-Jährige. „Ich hab dann sofort zu meinen Kumpels gesagt: Hey, die quatschen wir an.“ Gesagt, getan, so lernte Siegfried seine Inge kennen. Und die beiden zögerten nicht lange: Kaum sieben Monate später klingelten die Hochzeitsglocken.

Wäre der Zweite Weltkrieg nicht gewesen, wären sich Inge und Siegfried vielleicht nie

begegnet. Denn beide stammten ursprünglich nicht aus Lübeck. Siegfried ist im Memelland geboren. 1944 musste er seine Heimat verlassen. Schließlich landete er in der sowjetischen Besatzungszone. Dort geriet er ins Visier der Russen. „Ich hatte einfach andere Ansichten“, erklärt der 81-Jährige. Doch einer der russischen Soldaten hatte Mitleid mit ihm. Dieser stammte ebenfalls aus dem Gebiet des heutigen Litauens und riet Siegfried, sofort die Flucht zu ergreifen. Das ließ er sich natürlich nicht zweimal sagen.

Und so kam er 1947 nach Lübeck. Auch Inge, die in Birkenwerder bei Berlin geboren wurde, verschlug es in die zweitgrößte Stadt Schleswig-Holsteins. Dort heiratete das Paar dann Ende Dezember 1951. „Nach der Hochzeit



Einen prall gefüllten Geschenkkorb überreichte Altenreferentin Anne-Maria Gerg (r.) dem Jubelpaar. FOTOREPRO: WEBER

wurde mein Mann krank“, erinnert sich Inge. Denn die Trauung fand in einer unbeheizten Kirche statt. Sie selbst hatte nur ihr Hochzeitskleid an, der Bräutigam nur einen

Anzug. Etwas zum Überziehen hatten beide nicht. Deshalb verkühlten sich beide – Siegfried aber etwas mehr als Inge. „Der Pfarrer war ja lieb und nett, aber er fand einfach



Ohne Mantel heiratete das Paar Ende Dezember 1951.

kein Ende“, erinnert sich Siegfried.

In den ersten Jahren ihrer Ehe lebte das Paar in nur einem Zimmer in Lübeck. Dort kam auch die Tochter zur

Welt. Inge blieb oft wochenlang mit dem Kind allein, da Siegfried im Außendienst einer Textilfirma arbeitete. Diese versetzte ihn 1973 nach München. Das Paar zog damals nach Gröbenzell, seit vier Jahren lebt es in Puchheim.

In ihrer Freizeit waren Inge und Siegfried immer sehr sportlich. Im Sommer gingen sie zum Wandern in die Berge, im Winter zogen sie Spuren in den Langlaufloipen. Außerdem sind beide begeisterte Schützen. Siegfried ist sogar Ehrenschiitzenmeister beim Sportschiitzenverein SSV Almrausch Gröbenzell. Inge kann nach einer Augenoperation nicht mehr so gut sehen und musste das Schießen aufgeben. Gerne verbringt das Paar auch Zeit mit seinen zwei Enkel- und drei Urenkelkindern. huc